



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

*Die Stimme der VerbraucherInnen
la voce dei consumatori*

VZS-name

VZS-str

VZS-plz

VZS-tel

info@verbraucherzentrale.it

Innendämmung

Stand

10/2024

Sie wollen bei einem bestehenden Wohngebäude den Wärmeschutz verbessern? Wenn eine außenliegende Wärmedämmung nicht möglich ist, stellt die Innendämmung eine Alternative dar.

Wann ist eine Innendämmung sinnvoll?

Eine Innendämmung ist z.B. in folgenden Fällen sinnvoll:

- wenn das Gebäude oder die Fassade unter Denkmalschutz stehen
- wenn die Fassade erhalten bleiben soll (z.B. Sichtmauerwerk, ...)
- wenn eine außenliegende Dämmung wegen fehlender Grenzabstände oder technischer Probleme nicht ausgeführt werden kann
- wenn ein Gebäude nur teilweise genutzt bzw. teilweise beheizt wird (z.B. Ferienhaus, ...)
- wenn Kellerräume nachträglich beheizt werden

Worauf ist bei einer Innendämmung zu achten?

Eine Innendämmung muss auf jeden Fall fachgerecht ausgeführt werden. Dies bedeutet, dass das Dämmmaterial direkt am Mauerwerk angebracht werden muss und keine Hinterlüftung dahinter erfolgen darf.

Weiters muss eine Innendämmung luftdicht ausgeführt werden, um Bauschäden zu vermeiden. Außerdem sollten sämtliche Installationen im Bereich der Innendämmung vermieden werden.

Wird nur der Bereich der Außenwand mit einer Innendämmung versehen, so verschlechtert sich das

Bauteil im Abschnitt der Wärmebrücken. Um hier Probleme zu vermeiden, sollten auch die Decken und Böden mit einer Wärmedämmung, Wärmedämmstoffkeilen oder einem Wärmedämmputz ausgestattet werden. Dasselbe gilt für den Anschlussbereich der Innenwände.

In Räumen mit einem hohen Feuchtigkeitsanteil sollten trotz Innendämmung die Einrichtungsgegenstände in einem Abstand von mindestens 5 cm aufgestellt werden.

Welche Vorteile bringt eine Innendämmung?

Durch die fachgerechte Anbringung einer Innendämmung werden nicht nur die Heizkosten reduziert, sondern auch der Wohnkomfort gesteigert. Die Innenoberflächentemperatur der Wand wird durch die Anbringung der Innendämmung um ca. 2 – 4° angehoben. Dies wirkt sich positiv auf das Raumklima aus. Dennoch sollte prinzipiell die außenliegende Wärmedämmung einer innenliegenden vorgezogen werden.

Weitere Informationen:
www.verbraucherzentrale.it